

Es geht um den Titel



Während sich zwei prominente Mitstreiter im Vorfeld der Schneebergland Rallye nicht wirklich einig sind, wer von ihnen am Ende vorne sein soll, ist die Sache bei Beppo Harrach klar. Es gilt den ohnedies von niemand anderem nachgefragten vierten Platz zu erreichen, und damit die Meisterschaft 2011 zu gewinnen.

Es sind nur noch ein paar Punkte, die Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher vom größten Triumph ihrer Karriere trennen und doch ist es noch ein langer Weg, der frühestens nach der Schneebergland Rallye sein Ziel erreicht. Bisher hat DiTech Racing in der Saison 2011 alles richtig gemacht. Fünf Rennen, fünf Siege. Sie waren unterschiedlich hart erkämpft, doch einfach war es aufgrund der technischen Überlegenheit eines ganz speziellen S2000 Modells nie.

Umso mehr freut es, dass bewährte Gruppe-N bzw. in weiterer Folge R4-Technik in einem Mitsubishi, gepaart mit einem perfekt aufgestelltem Team und maximalem Einsatz immer noch Siege oder gar Seriensiege erlaubt. Von ein paar unwesentlichen Kleinigkeiten wie einer davongeflogenen Heckscheibe abgesehen, hat sich der seitens DiTech Racing eingesetzte Mitsubishi EVO IX bei allen bisherigen Läufen nicht nur haltbar, sondern auch schnell gezeigt. Probleme gab es dabei weder bei den Gruppe-N (R4)Teilen noch bei den stark vertretenen Großserienteilen aus dem Hause Mitsubishi.

Während es Beppo Harrach in dieser Saison stets gelang, seine Mitbewerber zu besiegen, fand sich anlässlich einer Sponsorveranstaltung vor wenigen Tagen dann doch ein überlegener Gegner. Tonnenschwer, aus Beton gemacht und im weitläufigen Gelände der DriftCompany gut versteckt, stoppte ein Brunnenschacht die eilige Übungsfahrt, indem er dem Mitsubishi EVO IX die Hinterachse entriss. Man mag jetzt an dieser Stelle von einem unfairen Zweikampf sprechen, was aber nichts an der Tatsache ändert, dass das Rallye Auto von Beppo Harrach vermutlich erst ganz knapp vor der Schneebergland Rallye wieder voll einsatzfähig sein wird.

Beppo Harrach: „Die Sache mit dem Brunnen muss ich ganz auf meine Kappe nehmen. Der Brunnen hat, obwohl er sich ein gemeines Versteck ausgesucht hat, wirklich keine Schuld. Da alle benötigten Teile bereits eingetroffen sind, gehe ich davon aus, dass mein Mitsubishi rechtzeitig fertig sein wird. Hinsichtlich des Marschtempos bei der Schneebergland Rallye wohnen zwei Seelen in meiner Brust. Für die Meisterschaft reicht ein vierter Platz. Auf der anderen Seite hat man uns im Vorjahr den Sieg am grünen Tisch entrissen und jetzt besteht eine gute Chance, diesen Sieg zurückzuholen.“

Die Schneebergland-Rallye 2011 startet am kommenden Freitag, dem 26.August, um 13.00 Uhr. Im Anschluss stehen sechs Sonderprüfungen am Programm. Weiter geht es dann am Samstag, dem 27. August, ab 07.59 Uhr. Im Ziel werden die ersten Teilnehmer nach insgesamt 18 Sonderprüfungen ab 18.12 Uhr erwartet. Alle Infos unter www.schneebergland-rallye.at